



Institut für Geschichte der Medizin
www.med.uni-giessen.de/histor
Professur für Neuere deutsche Literaturgeschichte
und Allgemeine Literaturwissenschaft
www.uni-giessen.de/cms/ndlg



Joachim Jacob, Volker Roelcke

Medizin & Literatur

Sommersemester 2015

Katharina Hacker

„Die Erdbeeren von Antons Mutter“

Anton ist Arzt in Berlin, mit Sorge sieht er, wie seine Mutter in seinem Heimatort auf dem Land gegen eine schnell fortschreitende Demenz kämpft. Jedes Jahr schickt sie ihm und seinen Freunden Erdbeermarmelade in die Stadt. Die Erdbeeren wachsen auf dem "Acker", wie sie den Garten nennt, den sie ihr Leben lang gepflegt hat. Aber in diesem Frühsommer vergisst sie, die Ableger auszupflanzen. Anton muss erkennen, wie seine Mutter Stück für Stück verloren geht, und mit jeder ihrer Niederlagen verschwindet ein Teil seiner eigenen Existenz: Das vertraute Land der Kindheit.

In diesem vielstimmigen Roman gelingt Katharina Hacker das einfühlsame Porträt von Menschen, die zurückblicken müssen, um weitergehen und die zweite Lebenshälfte gestalten zu können.
(S. Fischer Verlag)

Einführung: Buch, Autor, Thema

Mittwoch, 27. Mai 2015, 18 Uhr c.t.
Institut für Geschichte der Medizin
Jheringstraße 6, Gießen

Diskussion zur Lektüre

Mittwoch, 24. Juni 2015, 18 Uhr c.t.
Institut für Geschichte der Medizin
Jheringstraße 6, Gießen

Lesung mit Katharina Hacker

Mittwoch, 08. Juli 2015, 19 Uhr c.t.
Hörsaal Psychiatrie
Am Steg 22, Gießen
Universitätsklinikum, Gießen

